

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gehörlosen-Fußballsport



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



5. + 6. Fußball-Länderspiele auf Feld –Jugend „U20“ am 24.10. und am 26.10.1990 in Athen/GRE

Erlebnisreiche Reise nach Athen

In der Zeit vom 21. bis 27.10. nahm unsere Nationalmannschaft (U20) an einem 4 Länderturnier in Athen teil. Unter der bewährten Leitung von DGS – Verbandsfußballwart Theodor Norf erlebten unsere Nachwuchsfußballer eine stimmungsvolle Eröffnungsfeier. Leider war die Mannschaft der UdSSR trotz Zusage nicht angereist, so dass nur noch die griechische, bulgarische und deutsche Auswahl um die Medaillen kämpfte.

GER – BUL 2:2 (0:1)

Im ersten Spiel musste das deutsche Team gegen Bulgarien antreten. Bereits in der 9. Minute wurde unsere Abwehr überrascht. Ein raffiniert angeschnittener Freistoß brachte die Bulgaren mit 1:0 in Führung. Wachgerüttelt setzte unsere Mannschaft den Gegner mächtig unter Druck und erarbeitete sich zahlreiche Tormöglichkeiten. Doch zunächst verfehlten die Stürmer Stefan Eicker und Dirk Reinhard auch aus aussichtsreicher Position das gegnerische Tor. Obwohl die ganze Mannschaft mit vollem Einsatz kämpfte, dauerte es bis zur 70. Minute bis Stefan Eicker mit einem sehenswerten Fernschuss den längst fälligen Ausgleich erzielte. Doch schon in der folgenden Spielminute gingen die Bulgaren erneut in Führung. Ein haarsträubender Abwehrfehler bescherte dem Gegner ein ärgerliches Torgeschenk. Nochmals bäumte sich die Mannschaft auf und erzielte in der 80. Minute den überaus verdienten 2:2 Endstand.

Torschützen: 0:1 Bulgarien (9. Minute), 1:1 Eicker (70. Minute), 1:2 Bulgarien (? Minute), 2:2 Reinhard (80. Minute).

GER – GRE 2:2 (2:2)

Da Griechenland die Bulgaren mit 2:1 geschlagen hatte, benötigte unsere Mannschaft zum Turniersieg gegen Griechenland einen Sieg. Mit disziplinierter Einstellung schnürte man die Griechen vom Anpfiff an in ihrer Hälfte ein. Doch wieder war es ein vermeidbarer Treffer, der zum Rückstand führte. Aber bereits in der 20. Minute gelang Stefan Eicker der Ausgleich. Als Bernd Duda sogar in der 40. Minute die Führung erzielte, schien ein Sieg möglich. Doch mit dem Pausenpfiff musste das 2:2 hingenommen werden. Die zweite Halbzeit war ein einziger Sturmflug auf das griechische Tor. Trotz bester Tormöglichkeiten musste sich die deutsche Mannschaft mit dem 2:2 und damit dem 2. Turnierplatz begnügen.

Torschützen: 0:1 Griechenland (? Minute), 1:1 Eicker (20. Minute), 2:1 Duda (40. Minute), 2:2 Griechenland (? Minute).

Trainer Kurt Kirchen nutzte dieses Turnier um talentierte Nachwuchsspieler für den A-Kader zu finden. Bernd Duda vom GSV Bamberg ist der Sprung in die A-Nationalmannschaft gelungen. Seine Technik und Übersicht machen ihn zu einem wertvollen Mittelfeldspieler. Auch Christian Roschkowski vom Hamburger GSV zeigte eine sehr gute Leistung und sollte bei entsprechender Förderung für höhere Aufgaben fähig sein. Stefan Eicker und Dirk Reinhard sind 2 talentierte Stürmer, die jedoch noch ihren Feinschliff erhalten müssen. Armin Kotroba und Christian Kliemant können bei entsprechendem Trainingsfleiß zu Stützen der Abwehr werden. Dieter Woll aus Karlsruhe zeigte in beiden Spielen eine überzeugende Liberoleistung und ist flexibel im Abwehrbereich einsetzbar. Mit Christian Meckel gehörte erstmals ein Spieler aus der ehemaligen DDR zu unserer Mannschaft. An den spielfreien Tagen hatten Theodor Norf und Betreuer Werner von der Ruhren ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm organisiert. Unsere jungen Fußballer konnten sich bei der Besichtigung der Akropolis von der Jahrtausende alten griechischen Kultur überzeugen.

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Ein Ausflug mit dem Tragflügelboot zur Insel Ägina vermittelte den Zauber der griechischen Inselwelt. Die gesamte Mannschaft war beeindruckt von der überwältigenden Gastfreundschaft der griechischen Gastgeber, die keine Mühen gescheut hatten, den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Mannschaft, Trainer und Delegationsleitung möchten sich auch bei der DGS – Geschäftsstelle für die vorbildliche Planung und Vorbereitung dieser Reise bedanken. Von allen Beteiligten wurde diese Fahrt als beispielhaft für internationalen, völkerverbindenden Sportreiseverkehr empfunden.

Mannschaft: Frank Jaworski (Hamburg), Christian Krohn (Hamburg), Oliver Nissen (Hamburg), Ingo Fruth (Köln), Armin Kotroba (Augsburg), Matthias Maisel (Augsburg), Bernd Duda (Bamberg), Stefan Eicker (Wuppertal), Achim Zier (Würzburg), Christian Kliemant (Köln), Dirk Zeihen (Köln), Dieter Woll (Karlsruhe), Dirk Reinhard (Mannheim), Lars Pesch (Neersbroich), Christian Merkel (Erfurt).

Trainer: Kurt Kirchen (Brühl), Bernd Woop (Zülpich). Masseur: Kurt Acker (Zülpich). Betreuer: Theodor Norf (Wuppertal), Werner von der Ruhren (Mönchengladbach).



DGS - Fußballfachwart Theodor Norf (vorne rechts) mit seinem erfolgreichen Nachwuchs, Trainern und Betreuern

Quelle: Deutsche Gehörlosen – Zeitung (DGZ) vom 12/1990 (undeutlicher Bericht!)

Verfasser: ?